



## Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung der Universität Graz

Beethovenstrasse 19, 8010 Graz, Austria  
Tel. +43 (0)316/ 380 5721; Fax: +43 (0)316/ 380 9010  
www.uni-graz.at/kffwww



## Karriereprogramm für Wissenschaftlerinnen 2012 Kompetenzen, Strategien und Netzwerke.

Dieses einjährige berufslaufbahnenorientierte Weiterbildungsangebot im Rahmen der Kooperation „Potenziale - Frauen an der Universität“ von Karl-Franzens-Universität Graz, Technischer Universität Graz, Medizinischer Universität Graz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz leistet einen Beitrag zur Förderung von universitärer Gleichstellung und der Förderung von wissenschaftlichen Karrieren von Frauen an den Grazer Universitäten.

Das Programm ist ein Beitrag zur Etablierung einer geschlechtersymmetrischen Kultur an Universitäten. Trägerin des Programms ist die Vizerektorin für Gleichbehandlung der Karl-Franzens-Universität Graz, Ao.Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr. Renate Dworczak. Das Konzept wurde von Dr.<sup>in</sup> Barbara Hey, MBA und Ilse Wieser, Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung der Karl-Franzens-Universität Graz, mit Expertinnen entwickelt und wird aus Mitteln von Karl-Franzens-Universität Graz, Technischer Universität Graz, Medizinischer Universität Graz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz finanziert.

**Zielgruppe:** Dissertantinnen und Post-Docs aller Fachbereiche von Karl-Franzens-Universität Graz, Technischer Universität Graz, Medizinischer Universität Graz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

**Kosten:** 130 Euro pro Teilnehmerin

**Programm:** Der Umfang pro Teilnehmerin beträgt 138 Stunden, 5 ECTS-Punkte.

### Komponenten

- Kick-Off: 2 Stunden
- Acht Seminare: halb- bis dreitägig, 112 Stunden
- Gruppencoaching: zu drei Seminarthemen, 6 Stunden pro Teilnehmerin
- Coaching: 2 Einzelstunden pro Teilnehmerin
- Expertinnengespräche im Rahmen der Seminare
- Bewerbungstraining, Workshop: 8 Stunden
- Kollegiale Beratung, zwei Workshops: je 4 Stunden

### Lernziele

- Standortbestimmung und Entwicklung von beruflichen Prioritäten
- Strategische Herangehensweisen in der Karriereplanung
- Wissenschaftsorganisationsbezogene Skills für den beruflichen Alltag
- Einblick in die (informellen) Strukturen von Universitäten
- Vernetzung

**Seminarleitung:** Expertinnen aus den vier Grazer Universitäten und externe Trainerinnen mit universitärer Erfahrung.

**Veranstaltungsort:** Karl-Franzens-Universität Graz

**Teilnahmebedingungen:** Anmeldeformular. Kostenbeitrag ist einzuzahlen (Stornogebühr im Falle einer Absage nach der Anmeldefrist).

## **Curriculum:**

1. Seminar, 3 tägig, 12.-14. Jänner 2012, Do - Sa 9-17 Uhr

### **Persönliche Standortbestimmung. Karriereplanung und Perspektiven der Laufbahn in der Wissenschaft. Selbst- und Zeitmanagement.**

Inhalt: Kennenlernen, Gruppenbildung – das Programm als Netzwerk. Motivation und Ziele der Teilnahme am Programm. Standortbestimmung. Persönliche Stärken und Entwicklungsfelder. Karriereverlauf und Lebensplanung. Was bedeutet Karriere? Wahl eines persönlichen Jahresprojekts. Grundlagen der Selbstorganisation und Zeitmanagement. Begriffsklärung und Darstellung von Coaching. Burnout-Prävention. Körperarbeit im Sinne eines ganzheitlichen Modells der Wahrnehmung und Herstellung des Gleichgewichts zwischen intellektueller Arbeit und den Bedürfnissen des Körpers.

Ziele: Die persönlichen Ziele für das Programm kennen und aktiv gestalten. Persönliche Stärken im beruflichen Umfeld einsetzen. Persönliche Entwicklungsfelder benennen und Veränderungsprozesse einleiten. Die Laufbahn planen und berufliche und private Ziele erkennen. Die Programmgruppe als konstruktives Forum etablieren und die Grundlage für ein tragfähiges Netzwerk schaffen.

**Leitung:** Dr.<sup>in</sup> Renate Augusta, Mag.<sup>a</sup> Marion Radl-Käfer

**Expertenrunde am 13. Jänner 2012, 9.30-12.30 Uhr: „Wissenschaftlerin sein - fördernde und hemmende Faktoren in der Universitatskarriere.“ mit weiblichen Rollenmodellen der Grazer Universitäten.**

2. Seminar, halbtägig, 22. März 2012, Do 9-13 Uhr

### **Universitatspersonalrecht**

Einführung in das Personalrecht für wissenschaftlich-künstlerisches Personal gemäß den Vorgaben des UG 2002 in Verbindung mit dem Universitäten-Kollektivvertrag und den lokalen Betriebsvereinbarungen. Berufsbild Universitatslehrerin: Dienstpflichten in Forschung/Erschließung der Künste – Lehre – (PatientInnenversorgung) Selbstorganisation – Verwaltung – sowie allfällige Mitwirkungspflichten. Besoldungs- und Entgeltaspekte. Mitarbeiterinnen-/Karrieregesprach – individuelle Zielvereinbarungen – Evaluierungsmanahmen. Habilitation und Rechtsfolgen. Besonderheiten bei Teilbeschaftigungen – Herabsetzung der Wochendienstzeit. Stellung von „Drittmittelbeschaftigten“. Vorgesetztendienstpflichten. Zusammenwirken von Personal-, Organisations- und Studienrecht. Nachwuchsförderung: Ansprechstellen und Zuständigkeiten von Institutionen – Förderungsmöglichkeiten.

Ziele: Wissenstransfer und Sensibilisierung für Gestaltungsmöglichkeiten der universitären wissenschaftlichen/künstlerischen Laufbahn an Universitäten unter dem UG 2002.

**Leitung:** Ass.Prof.<sup>in</sup> Mag. DDr. Anneliese Legat

**Gruppencoaching** zum Seminarthema: 3 Gruppen zu je 2 Stunden für die Teilnehmerinnen von TU, KFU und KUG: mit Ass.Prof.<sup>in</sup> Mag. DDr. Anneliese Legat. 1 Gruppe zu 2 Stunden für die Teilnehmerinnen der MUG mit Ass.-Prof.<sup>in</sup> Dr. Brigitte Santner (Medizinische Universität Graz).

3. Seminar, 1,5 tägig, 23. und 24. März 2012, Fr 9-18 und Sa 9-14 Uhr

### **Universität als ambivalenter Ort für Frauen**

Die Organisation von Wissen/schaft in ‚unserer‘ Tradition als nach wie vor mannerdominiertes Domizil bestimmt die Position von Frauen zu und in diesem. Dies spiegelt sich nicht nur in der strukturell prekären Situierung, deren Effekte Anpassung an nicht selbst gewählte Normen, Nichtwertschatzung und konkurrenzierende Ohn/Machtsverhaltnisse sind. Sie spiegelt sich ebenso in der Identitätsbildung der - und dem Identifikationsangebot für - Wissenschaftlerinnen, der Genealogie von Wissenschaft selbst und der Aneignung und Vermittlung von Wissen.

Ziele: Tiefendimensionale und strukturelle Diagnosen zum Wissenschaftsbetrieb und zur Wissenschaft als geschlechtsspezifisch grundiertes Selbst, Welt- und Wissensverhaltnis. Selbstreflexive Erkenntnisse zur eigenen - auch wissenden - Subjektivität.

**Leitung:** Mag. Dr.<sup>in</sup> Birge Krondorfer

4. Seminar, 1 tägig, 24. April 2012, Die 9-17 Uhr

### **Organisation und Organisationskultur an der Universität.**

Inhalt: Aufbau- und Ablauforganisation einer Universität, Steuerungsinstrumente, Experimentieren mit dem systemischen Blick auf die Organisation Universität, Umgang mit Spannungsfeldern und Widersprüchen. 'Institution als Mannerbund' – Geschlechterverhältnisse in hierarchischen Einrichtungen. Karriere von Frauen in der Wissenschaft mit besonderem Fokus auf die Universität: Barrieren und Ausgrenzungsmechanismen. Erfahrungen und Einschätzungen für den Karriereverlauf an der Universität.

Ziele: Kennen lernen der Organisation Universität. Neue Perspektiven auf das eigene Arbeitsfeld. Kritische Reflexion von Organisationsstrukturen und Entwicklung eigener Handlungsoptionen.

**Leitung:** Mag.<sup>a</sup> Andrea Widmann

5. Seminar, 2 tägig, 11.-12. Mai 2012, Fr - Sa, 9-17 Uhr

**Kommunikation, Selbstpräsentation, Moderation.**

Inhalt: Grundlagen von verbaler und nonverbaler Kommunikation. Zielorientiert sprechen. Vortrags- und Präsentationstechnik. Einsatz von Medien. Strategien der Selbstpräsentation. Grundlagen der Moderation. Erfolgreiches Gestalten von Besprechungen und Arbeitssitzungen. Kommunikationsprozesse steuern, den roten Faden halten. Geschlechterbezogene Aspekte der Kommunikation. Vorbereitungs- und Entspannungstechnik. Erkennen persönlicher Stärken und Entwicklungsfelder in der Videoanalyse.

Ziele: Professionell und selbstbewusst kommunizieren, persönliche Stärken kennen und präsentieren.

**Leitung:** Mag.<sup>a</sup> Ute Riedler

**Gruppencoaching** zum Seminarthema: 2 Gruppen zu je 2 Stunden.

6. Seminar, 1 tägig, 15. Juni 2012, Fr 9-17 Uhr

**Themenfelder der Gleichstellung an Universitäten.**

Inhalt: Rechtsgrundlagen zur Gleichstellung und Frauenförderung: UG 2002, Bundes-Gleichbehandlungsgesetz, Frauenforderungsplane der Universitäten in Graz. Vorstellung des AKGL. Quotenregelungen: Begründung, Problematik. Frauenförderung im Kontext von Maßnahmen zur Geschlechtergleichstellung – Antidiskriminierung – Konfliktsituationen wegen Diskriminierung, Fallbeispiele, Lösungsansätze. Planerische und strategische Aspekte einer Universitatskarriere. Individuelle Strategien für den Karrierefortschritt. Mobbing, sexuelle Belästigung – Rechtslage – Ansprechpersonen – Strategien dagegen. Backlash-Strategien zum Umgehen von Frauenforderungsmanahmen und Gegenstrategien. Rhetorische Strategien.

Ziele: Wissensvermittlung, Reflexion und Empowerment.

**Leitung:** Univ.-Prof.<sup>in</sup> i.R. Dr. Roswith Roth

7. Seminar, 2 tägig, 5.-6. Oktober 2012, Fr - Sa, 9-17 Uhr

**Durchsetzungs- und Verhandlungsstrategien. Konfliktmanagement.**

Inhalt: Grundlagen der Verhandlungsführung. Harvard-Konzept. Grundsätze, Strategien, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Verhandlungen. Einschätzung von Verhandlungssituationen. Verhandeln aus der schwächeren Position. Nein sagen. Win-win-Strategien. „Schwarze Rhetorik“. Konfliktarten. Eskalationsstufen in Konflikten. Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens. Bearbeiten von individuellen und institutionellen Konflikten. Gruppendynamische Prozesse. Konfliktlösungen und Interventionen. Durchsetzung von Ansprüchen auf rechtlicher Basis. Persönliche Konfliktkompetenz. Kritik- und Konfliktgespräch.

Ziele: Kompetent mit Konfliktsituationen umgehen. Konfliktsituationen in der Organisation Universität (er)kennen lernen. Umgang mit schwierigen Verhandlungssituationen.

**Leitung:** Mag.<sup>a</sup> Ute Riedler

**Gruppencoaching** zum Seminarthema: 2 Gruppen zu je 2 Stunden.

Workshop, 2x halbtägig

1. Teil, 19. Oktober 2012, Fr 15-19 Uhr

2. Teil, 7. Dezember 2012, Fr 15-19 Uhr

**Kollegiale Beratung für Wissenschaftlerinnen-Netzwerke**

**Leitung:** Mag.<sup>a</sup> Marion Radl-Käfer

Kollegiale Beratung ist eine effektive Beratungsform in Peer- und Netzwerkgruppen, bei der sich die Teilnehmerinnen wechselseitig zu Schlüsselthemen ihres Berufsalltags beraten, um Lösungen für schwierige Situationen und Fragestellungen zu entwerfen. Auf diese Weise können alle vorhandenen Kompetenzen genutzt werden, um berufliche Probleme und Fragestellungen besser zu bewältigen, fundiertere Entscheidungen zu treffen, Belastungen zu vermindern und erfolgreicher zu handeln.

Workshop, 1 tägig,

9. November 2012, Fr 9-17 Uhr

**Bewerbungstraining für den Wissenschaftsbereich**

**Leitung:** Mag.<sup>a</sup> Ute Riedler

In diesem Workshop werden die wesentlichen Schritte für eine erfolgreiche Bewerbung gemeinsam erarbeitet und geübt. Von der CV-Wartung zur optimalen Präsentation der schriftlichen Bewerbungsunterlagen, von der inhaltlichen Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch zur tatsächlichen Umsetzung und zum Umgang mit unangenehmen Fragen und Stolpersteinen. Zusätzlich werden Sonderelemente eines Bewerbungsverfahrens wie Bewerbung über Skype oder in einem Assessment-Center behandelt. Methoden: Theoretischer Input, Diskussion, Feedback zu Bewerbungsunterlagen, Video-training, Rollenspiel, Feedback.

Ziel: Optimale Präsentation im Bewerbungsverfahren

8. Seminar, 3 tägig, 22.-24. November 2012, Do - Sa 9-17 Uhr

**Leiten von Gruppen und Teams. Motivation. Einflussnehmen – Mitgestalten an der Universität. Reflexion des Lehrgangs. Netzwerken. Transfer.**

Inhalt: Leitungsfunktion in Gruppen. Motivation von Gruppenmitgliedern. Frauen in der Führungsrolle. Zielorientiertes Vorgehen in Organisationen. Status-Quo an der Universität bezüglich Mitbestimmungsmöglichkeiten für Wissenschaftlerinnen. Präsentation des persönlichen Lehrgangsprojekts. Reflexion des gesamten Programms. Vorbereitung einer kurzen Präsentation der Reflexion bei der Zertifikatsverteilung. Körperarbeit.

Ziele: Als Wissenschaftlerin bewusst führen. Mitgestaltungsmöglichkeiten im Umfeld Universität kennen. Den persönlichen Programmserfolg benennen und präsentieren. Das Gesamtprogramm reflektieren. Vernetzung der Gruppe.

**Leitung:** Dr.<sup>in</sup> Renate Augusta

**Expertinnenrunde am Freitag 23.11.2012, 14-17 Uhr: „Mitgestaltungsmöglichkeiten für Wissenschaftlerinnen an der Universität“ mit weiblichen Führungskräften der Grazer Universitäten.**

**Einzelcoaching:** 2 Einheiten pro Teilnehmerin. Freie Wahl der Coach. Einzelcoaching ist ein speziell auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmtes, individuelles berufsbegleitendes Unterstützungsangebot zur Reflexion und Verbesserung der beruflichen Praxis.

**Anmeldung:** bis 24. Oktober 2011

**Kick-Off:** Dezember 2011

**Programmbeginn:** Jänner 2012

**Zertifikat:** Dezember 2012

**Seminarleitung:**

Dr.<sup>in</sup> Renate Augusta (Karl-Franzens-Universität Graz, Zentrum für soziale Kompetenz)

Mag.<sup>a</sup> Andrea Widmann, (Andrea Widmann Beratung, Graz)

Mag.<sup>a</sup> Dr.in Birge Krondorfer (Freie Universitatslektorin, Erwachsenenbildnerin, Frauenhetz Wien)

Ass.Prof.<sup>in</sup> Mag. DDr. Anneliese Legat (Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Osterreichische Rechtsgeschichte; Vorsitzende der bundesweiten Personalvertretung für das wissenschaftliche Universitätspersonal)

Mag.<sup>a</sup> Marion Radl-Käfer (Coach und Supervisorin in freier Praxis, Graz)

Mag.<sup>a</sup> Ute Riedler (Ute Riedler – Wissenschaftsberatung, Graz)

Univ.-Prof.<sup>in</sup> i.R. Dr. Roswith Roth (Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Psychologie)

**Programmtragerin**

Ao.Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr. Renate Dworzak (Vizerektorin für Personal, Personalentwicklung, NAWI Graz und Gleichbehandlung an der Karl-Franzens-Universität Graz)

**Programmleitung**

Dr.<sup>in</sup> Barbara Hey, MBA (Karl-Franzens-Universität Graz, Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung)

**Programmkoordination und Kontakt**

Ilse Wieser (Karl-Franzens-Universität Graz, Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung)

Email: [ilse.wieser@uni-graz.at](mailto:ilse.wieser@uni-graz.at), Tel. 0316/380-1020, Fax: 0316/380-9010